©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at



F. Schumacher berichtet[1]) über Massenvorkommen von *Carabus auratus* in der Mark. Im Jahre 1906 hatten sich bei Schwante „in einem Käfergrabensystem schätzungsweise 4000 Stück gefangen. In einem einzigen Loch saßen 84 Stück". Und Greese[2]) fand in Fanggräben zumeist Käfer, darunter 40 Prozent Laufkäfer.

Man mag sich vergegenwärtigen, wie in solchen Fällen in den Käfergräben die nützlichen Kröten unter den nützlichen großen Laufkäfern aufräumen werden. Auch die Frage der Käfergräben bedarf somit noch der gründlichen Überprüfung.

So viele Fragen steigen aus einem Dutzend Krötenexkrementen auf.

---

## Aus Entomologenkreisen.

W. H. Ferdinand Nevermann, San José, Costa-Rica, ist am 3. Juli 1938 in der Nähe von Puerto Limón nachts beim Sammeln von Insekten durch einen versehentlichen Schuß getötet worden. Er war am 10. Oktober 1881 in Hamburg geboren und kam 1909 als Pflanzer nach Costa-Rica. Sein Spezialarbeitsgebiet waren die Cucujiden der Erde. Zuletzt war er Chefentomologe des Centro Nacion. Agric. von Costa-Rica. Er hat sich um die Förderung deutscher Forscher in Costa-Rica Verdienste erworben. Seine Insektensammlung steht zum Verkauf.

Dr. Paul Spessivtseff, der bekannte russische Borkenkäferspezialist, durch lange Jahre Assistent bei Prof. Dr. J. Trägardh in Stockholm, geboren am 21. August 1866 in St. Petersburg, ist am 1. Mai 1938 in Stockholm gestorben.

Fritz Wagner, Lepidopterologe, doch auch den meisten Koleopterologen bekannt, ist am 17. Juni 1938 in Wien gestorben. Geboren am 28. September 1873 in Steinamanger, Buchhändler, war er bei der Firma Brüder Ortner & Co., in Wien tätig, übernahm diese Firma sodann gemeinsam mit dem Koleopterologen Albert Winkler. Die Firma Winkler & Wagner wurde führend in entomologischen Bedarfsartikeln, Insekten und Insektenliteratur. Aus der Firma ausgeschieden, gründete er später ein selbständiges Geschäft (Insekten und Insektenliteratur). Wagner hat zahlreiche Sammelreisen unternommen, sich rege am Wiener Vereinsleben betätigt und war als Verleger entomologischer Werke und einer — den Insekten mit Ausnahme der Schmetterlinge und Käfer gewidmeten — Zeitschrift (Konowia) von einem opferbereiten Idealismus beseelt.

Prof. Dr. Max Dingler, erster Direktor der Staatlichen Sammlungen für Naturkunde in Bayern, ist zum Honorarprofessor der Universität München ernannt worden.

Dr. Fritz Zumpt, der bekannte, am Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten in Hamburg tätige Curculionidenspezialist, hat am 12. Juli eine Reise zum Studium der Entomofauna, insbesondere der blutsaugenden Insekten, nach Deutsch-Ostafrika angetreten, von der er Anfang 1939 zurückkommen wird.

Hans Gebien hat seine überaus reiche Sammlung von Tenebrioniden der Erde unter Sicherung der weiteren eigenen Arbeitsmöglichkeit an Georg Frey in München verkauft.

---

[1]) Deutsche Entom. Zeitschr. 1917, S. 340.

[2]) Zeitschr. f. angew. Ent. XVII, 1930, S. 206.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Koleopterologische Rundschau

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: 24_1938

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Aus Entomologenkreisen. 189